

Der Gedankenpolizist

Bester kommt auf die Station, um eine Organisation aufzuspüren, die abtrünnige Telepathen am Psi-Corps vorbeischleust. Talia Winters soll ihn dabei unterstützen, doch mit der Zeit kommen ihr zunehmend Zweifel, ob sie für die richtige Seite arbeitet.

[< Vorherige Episode](#) | [Nächste Episode >](#)

Originaltitel: A Race Through Dark Places

Episodennummer: 2x08

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 25.01.1995

Erstausstrahlung D: 11.02.1996 (Pro7)

Drehbuch: J. Michael Straczynski

Regie: Jim Johnston

Hauptdarsteller: Bruce Boxleitner als Captain John Sheridan, Claudia Christian als Lt. Comdr. Susan Ivanova, Jerry Doyle als Michael Garibaldi, Mira Furlan als Delenn, Andrea Thompson als Talia Winters, Stephen Furst als Vir Cotto, Bill Mumy als Lennier, Robert Rusler als Warren Keffer, Andreas Katsulas als G'Kar, Peter Jurasik als Londo Mollari

Gastdarsteller: Walter Koenig als Bester

Denkwürdige Zitate:

"They must be getting desperate to try something like this. They know we're onto them. Why else would they try to kill me?"

"Is this a multiple choice question?"

(Ivanova macht aus ihrer Abneigung Bester gegenüber wieder mal keinen Heel.)

Kurzinhalt:Nach langen Nachforschungen hat der Psi-Polizist Bester endlich herausgefunden, wo sich das Zentrum jener Organisation befindet, dass seit einigen Monaten abtrünnige Telepathen dem Griff des Psi-Corps entzieht: es ist auf Babylon 5! Sofort reist er auf die Station, um die dort lebenden "wilden" Telepathen ausfindig zu machen und dabei auch die Hintermänner auf der Station zu stellen. Talia Winters wird wohl oder übel dazu abgestellt, ihm bei dieser Aufgabe zu helfen. Doch als sie von den Abtrünnigen entführt wird und sie zahlreiche Geschichten von den übeln Machenschaften des Psi-Corps erfährt, gerät ihre Loyalität dem Corps gegenüber zunehmend ins Wanken. Währenddessen müssen sich Sheridan und Ivanova mit einem ganz anderen Problem herumschlagen: Da Platz auf einer Raumstation knapp ist, und ihre beiden Quartiere über dem Durchschnitt liegen, sollen sie von nun an monatlich einen kleinen Betrag an Miete zahlen. Sheridan ist davon alles andere als begeistert, und beschließt, sich gegen diese Entscheidung aufzulehnen sehr zum Leidwesen von Ivanova, die nachdem ihre beiden Quartiere versiegelt wurden dazu

gezwungen ist, gemeinsam mit Sheridan in dessen Büro zu übernachtenâ€!

Synchro-Fehler:

- Die Synchroleute müssen wirklich eine Abneigung gegen Stille haben, oder es auf den Tod nicht ausstehen kÃ¶nnen wenn sich zwei Leute unterhalten und man versteht nicht was sie sagen. Nicht anders ist zu erkÃ¤ren, dass hier zum wiederholten Mal willkÃ¼rlich Text erfunden wird: Nachdem sich Sheridan und Franklin Ã¼ber die Weigerung des Captains unterhalten haben, Miete zu zahlen, erzÃ¤hlt der Doc, dass in seinem Quartier im Notfall noch eine Liege frei wÃ¤re, und Sheridan beklagt sich darÃ¼ber, dass Dr. Franklin doch tatsÃ¤chlich noch eine zusÃ¤tzliche Liege in seinem Quartier hat. Im Originalton verlassen sie nun die Bar, unterhalten sich, aber wir hÃ¶ren nicht was sie sagen. Auf Deutsch ist laut und deutlich von Dr. Franklin die Replik "Wenn es Sie trÃ¶stet, ich musste auf die Liege 2 Jahre warten.â€œ zu hÃ¶ren.

- Zwar nicht unbedingt eine ganzlich falsche, aber doch eine sehr freie Ãœbersetzung, wo ich mich frage warum man nicht einfach 1:1 Ã¼bersetzen konnte. Als er sich mit Ivanova und Garibaldi Ã¼ber das Psi-Corps unterhÃ¤lt, meint Sheridan: "Ja, die Geister die wir erriefen werden wir nicht mehr los.â€œ Im Original lautet der Satz "Yeah, if you ask me, we created our own monster.â€œ WeiÃŸ ja nicht wie's euch geht, aber im Vergleich zu "Monsterâ€œ ist mir "Geisterâ€œ zu brav und harm

- Als Sheridan und Delenn essen gehen, wird die Minbari-Botschafterin von einem besonders aufdringlichen Vertreter der Spezies Mann begafft, woraufhin Sheridan ihn fragt: "Something I can do for you?â€œ Hier wurde der Sinn wieder mal ziemlich verÃ¤uscht, denn in der Synchro fragt ihn Sheridan "MÃ¶chten Sie vielleicht irgend etwas sagen?â€œ, und der Kerl antwortet sogar noch mit "Nein.â€œ UnnÃ¶tig zu erwÃ¤hnen, dass der gute Statist im Original natÃ¼rlich keine Sprechrolle hat.

- Talia ist in ihrem Quartier und sinniert Ã¼ber das Geschenk, dass sie von Ironheart erhalten hat. Sie wundert sich, dass Bester nichts von ihren neuen FÃ¤higkeiten weiÃŸ. "Is that the other part of the gift?â€œ fragt sie sich im O-Ton. Auf Deutsch wurde daraus "Vielleicht kann man das Geschenk nicht entdecken.â€œ

- Einen vÃ¶lligen Aussetzer haben sich die Ãœbelsetzer bei Sheridan's Witzen erlaubt. WÃ¤hrend sie auf Deutsch vollkommen unlustig sind und einfach nur nerven, sind sie im Original nÃ¤mlich zwar eigenwillig, aber durchaus amÃ¼sant - zumindest kann man verstehen, was Sheridan an ihnen so lustig findet.

Zuerst die deutschen Anti-Witze:

"Wie viele Minbari braucht man um eine GlÃ¼hbirne einzuschrauben? Keinen. Die Minbari kÃ¶nnen keine GlÃ¼hbirnen einschrauben, weil sie solche Dinge gar nicht kennen.â€œ

"Klopft Klopft.â€œ "Wer ist da?â€œ "Raten Sie.â€œ "Captain Sheridan.â€œ "Richtig geraten!â€œ

Im Original klingt das ganze hingegen so:

"How many Minbari does it take to screw in a lightbulb? None. They always surrender right before they finish the job, and they never tell you why.â€œ

"Knock Knock.â€œ "Who is it?â€œ "Koshâ€œ "Kosh who?â€œ "Gesundheit!â€œ

- Talia wurde von den abtrÃ¼nnigen Telephaten entfÃ¼hrt, die ihr ihre jeweiligen Geschichten erzÃ¤hlen. Talia daraufhin zum AnfÃ¼hrer: "You ask me to take everything that I believe in and turn it upside down.â€œ Die Synchro ist wieder mal mehr als schwammig: "Sie verlangen von mir dass ich mich gegen das wende was mir bisher viel bedeutet hat.â€œ

- Auch Talia's Rede gegenÃ¼ber Bester wurde teilweise im Sinn etwas verÃ¤ndert. Hier das Originalzitat: "You want to keep us frightened and isolated, not just from normals, but from each other. That's the real reason we wear gloves, isn't it? To keep us apart. But what happens if the gloves come off?â€œ Die Synchro macht daraus: "Das Corps will die Kontrolle behalten und uns isolieren, nicht nur vor den normalen Menschen sondern auch untereinander.â€œ [Soweit, so halbwegs gut, auch wenn Kontrolle und Angst einflÃ¶ÃŸen nicht das gleiche ist.] "Aus dem Grund mÃ¼ssen wir ja auch stÃ¤ndig Handschuhe tragen. Wir sollen uns von den anderen unterscheiden. Aber wir alle hier haben die Handschuhe ausgezogen.â€œ

- Nachdem die Krise ausgestanden ist, rÃ¼gt Sheridan Dr. Franklin. Dieser fragt ob Sheridan denn nicht denkt dass er richtig gehandelt hÃ¤tte. "Doktor, im Moment sage ich nicht das was ich meine und auch nicht das was ich denke. Anders ausgedrÃ¼ckt, ich bin einfach zu mÃ¼de um nachzudenken.â€œ Ja, das ist auch fast dasselbe wie "I'm not saying what I'm saying. I'm not saying what I'm thinking. As a matter of fact, I'm not even thinking what I'm thinking.â€œ

- Nachdem Bester sich von ihr abgewendet hat und sein Shuttle betritt um die Station zu verlassen, sagt Talia in der Synchro "Ein GIÃ¼ck, er ist weg.â€œ Dreimal dÃ¼rfte ihr raten was sie im Original sagt: Richtig, gar nichts! Da seufzt sie nur. Aber den dummen deutschen Zuschauern muss man ja alles gaaaaanz genau erklÃ¤ren und vorkauenâ€œ! auÃŸerdem fÃ¼rchten wir armen Synchroleute uns wennâ€œs so still ist!

- Kein ganz so schlimmer Fehler, aber ich finde das Originalzitat lustiger. Ivanova sagt Sheridan, er wÃ¼rde schnarchen, was dieser natÃ¼rlich abstreitet. Darauf erwidert sie: "Captain, wenn Sie nicht geschnarcht haben dann ist die Klimaanlage nicht in Ordnung.â€œ Jo, nicht schlecht, aber jetzt auch nicht soooo der BrÃ¼ller. Im Original sagt sie "Either you snore or last night we had a hell of a breach in the hull.â€œ

- Und zu guter Letzt wird noch einmal der Humor so richtig torpediert: Ivanova freut sich darauf, endlich wieder im Bett eine erholsame Nacht verbringen zu kÃ¶nnen, da lautet die TÃ¼rglocke. Die deutsche Ivanova ist - vermutlich ob ihrer ErschÃ¶pftheit - nur zu einem mager-komischen "Ich freue mich immer Ã¼ber unerwarteten Besuchâ€œ in der Lage, wÃ¤hrend sich die O-Ton-Ivanova verzweifelt an die hÃ¶here Macht da oben richtet und ihm/ihr/es ein vorwurfsvolles "You're having far too much fun at my expense.â€œ an den allmÃ¤chtigen Kopf wirft.

Review:

Mit "Der Gedankenpolizist" macht ein Teil des Handlungsrahmens, nämlich rund um das Psi-Corps, wieder einen ordentlichen Sprung vorwärts. Wir haben ja bisher schon einiges von den dunklen Machenschaften dieser Organisation erfahren, und dass es sich dabei nicht unbedingt um das Rote Kreuz handelt, aber mit dem skrupellosen Mord gleich zu Beginn sowie den Schilderungen der abtrünnigen Telepathen tauchen wir tiefer in diesen Sumpf ein als jemals zuvor. Ein weiteres Highlight ist wieder einmal Walter Koenig als Bester. Erneut liefert er eine glänzende Performance ab und vermischt Arroganz und Bedrohlichkeit zu einem der besten Schurken, die das Babylon 5-Universum für uns parat hält. Es gibt zahlreiche glänzende Dialoge und Einzelszenen und auch die eine oder andere überraschende Wendung. So erfahren wir hier, dass an dem kleinwüchsigen Lurker in den unteren Ebenen, den Garibaldi in "Chrysalis" auf der Suche nach Informationen aufgesucht hat, mehr dran ist als wir damals gedacht hatten. Gleches gilt für die Klinik im braunen Sektor, die von Dr. Franklin errichtet wurde (siehe "Die Heilerin"); denn diese dient nicht nur dazu, die dort lebenden Menschen medizinisch zu versorgen, sondern ist zudem der ideale Standort für die geheime Untergrundorganisation auf Babylon 5, die abtrünnige Telepathen am Psi Corps vorbeischummelt.

Auch das Ende hält eine große Überraschung parat: Glaubt man zuerst, Talia hätte sich trotz allem auf Besters Seite gestellt und die anderen Telepathen verraten zu diesem Zeitpunkt hätte man Babylon 5 eine derart übliche Wendung durchaus zugetraut so zeigt sich kurz darauf, dass dies nur eine Illusion war, mit der Bester hereingelegt wurde. Wobei uns die Episode, in bester Mystery-Manier, mit der Ungewissheit zurück lässt, ob Bester die Wahrheit nicht vielleicht am Ende doch noch herausgefunden hat. Neben der sehr dramatischen Haupthandlung rund um die Jagd nach den abtrünnigen Telepathen hat "Der Gedankenpolizist" aber auch wieder einiges an Humor zu bieten. Sheridan weigert sich, Miete für sein überdurchschnittliches großes Quartier zu zahlen, und zwingt Ivanova zu einem Streik, der schließlich dazu führt dass sie in seinem Büro übernachten müssen. Schade nur, dass man als deutscher Zuschauer hier wieder mal deutlich den Käuzchen zieht. Denn ja, Sheridan's Witze müssen nicht jedermanns Sache sein, aber im Original kann man, selbst wenn man sie nicht lustig findet, zumindest verstehen, was eine andere Person wie z.B. Sheridan daran komisch finden könnte. Durch die deutsche Humorkastration sind seine Gags allerdings nur mehr nervig und peinlich, und lassen Sheridan wie einen grenzdebilen Volltrottel dastehen.

Wo wir schon bei der Synchronisation sind: Üblicherweise mangelt es diesbezüglich ja bei "Babylon 5" an der Übersetzung, während die Leistungen der Sprecher im Normalfall über jeden Zweifel erhaben sind. Nicht so bei "Der Gedankenpolizist" - zumindest nicht bei Talia, wo Evelyn Maron leider völlig versagt. Sowohl bei ihrem Gespräch mit sich selbst zu Ironhearts Geschenk als auch später in "Gefangenschaft" der Abtrünnigen lässt Andrea Thompson im Original einiges an Emotionen mitschwingen. Evelyn Maron spricht die entsprechenden Stellen aber mit der Emotionalität einer Nachrichtensprecherin bei CNN. Kahl und sachlich liest sie ihren Text runter, ohne dass man an ihrer Stimme auch nur einen Hauch an Gefühlen erkennen könnte. Hier geht leider viel von der schauspielerischen Qualität dieser Episode verloren. Doch auch in der englischen Fassung ist "Der Gedankenpolizist" trotz der Stärken kein ultimatives Highlight. Ja, es mag ein paar gute Szenen und überraschende Wendungen geben, aber im Gegensatz zu einigen anderen (besseren) Arc-Folgen fehlte mir hier ein bisschen das "Wham!", dieser feste Schlag auf den Hinterkopf der einen benommen zurücklässt. "Der Gedankenpolizist" ist diesbezüglich gerade mal ein leichter Klaps. Ein unterhaltsamer, spannender und teilweise auch durchaus dramatischer Klaps zwar, aber bei weitem nicht fest genug, um mich so richtig umzuhauen.

Fazit:

"Der Gedankenpolizist" besticht vor allem durch die amüsante Nebenhandlung, die tollen darstellerischen Leistungen von Andrea Thompson und Walter Koenig, sowie einigen starken Szenen. Nichtsdestotrotz fehlte mir hier irgendwie etwas, um die Folge zu den ganzen großen Highlights zählen zu können. Wo frühere Episoden unser Verständnis der Serie oder auch die Gegebenheiten des Universums zumindest teilweise auf den Kopf gestellt haben, ist am Ende fast alles wieder so, wie es schon zu Beginn war. Damit fehlt es "Der Gedankenpolizist" etwas an jener Wirkung und Nachhaltigkeit, welche viele andere Episoden der Serie so auszeichnen, weshalb sie von mir nicht zu den Allerbesten gezählt werden kann.

Bewertung: Spannung: 2.5/5 | Action: 1.5/5 | Humor: 3.5/5 | Dramatik: 3/5 | Inhalt: 4.5/5 | Gesamteindruck: 3.5/5

Christian Siegel

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zu "Der Gedankenpolizist" in der SF-Community!

Produktionsnotizen:

Vom Skript zur Folge:

Wieder einmal gibt es ein paar Szenen und Dialoge, die zwar geschrieben und mÄ¶glicherweise auch gedreht, aber in der fertigen Episode - mÄ¶glicherweise aus ZeitgrÄ¼nden - nicht verwendet wurden. ErwÄ¤hnenswert erscheinen mir dabei vor allem die folgenden Momente:

- Als Doktor Franklin sich als Drahtzieher der Untergrundbewegung auf Babylon 5 offenbart hat und von den GerÄ¼chten Ä¼ber die Machenschaften des Psi-Corps erzÄ¤hlt, fragt ihn Sheridan, ob denn die Regierung von all dem weiÄ. Franklin antwortet: "Schon mÄ¶glich. Nicht, dass das etwas Ä¤ndern wÄ¼rde. Falls sie es nicht wissen, ist das weil sie es nicht wissen wollen. Und wenn sie es wissen, mÄ¶chten sie ganz bestimmt nicht dass irgend jemand anders davon erfÄ¤hrt. Das Psi Corps regelt das Telepathen-Problem, und es ist ihnen egal, wie das geschieht, so lange es nur geschieht. Der einzige Grund warum sie damit durchgekommen sind ist, weil diese Leute niemanden hatten an den sie sich wenden konnten. Bis vor kurzem.â€œ

- Nachdem Franklin sich "geoutet" hat, fragt Sheridan Talia, wo sie in dieser ganzen Angelegenheit steht: "Die letzten 1-1/2 Jahre habe ich versucht zu ignorieren, was ich gesehen habe. Ich kann mich selbst nicht lÄ¤nger belÄ¼gen. Einerseits kann ich ihnen nicht offen gegenÄ¼bertreten; sie wÄ¼rden mich vermutlich verschwinden lassenâ€œ aber was sie tun ist falsch, Captain. Das weiÄ ich jetzt.â€œ

- Zuletzt hat es auch noch eine interessante Szene nicht in die Episode geschafft, die andeutet, dass hinter Delenn's AnnÄ¤herung an Sheridan auch noch etwas anderes steckt. So reden Sheridan und Delenn noch kurz per Videotelefon Ä¼ber ihr Abendessen, und Sheridan drÄ¼ckt seine Hoffnung aus, dass sie das bald wiederholen kÄ¶nnen. Delenn darauf:

"Das wÄ¼rde mir gefallen. Ich freue mich, dass wir trotz der Vergangenheit zwischen unseren VÄ¶lkern, dem Krieg und dem Misstrauen, endlich damit beginnen kÄ¶nnen eine Beziehung aufzubauen, die auf Vertrauen basiert.â€œ

Sie verabschiedet sich von Sheridan, und wir erkennen, dass Kosh hinter ihr steht. Ihre Stimmung trÄ¼bt sich ein wenig als sie zu ihm sagt:

"Ich wÄ¼nschte es gÄ¤be einen anderen Weg um das zu tun.â€œ

Kosh darauf: "Er ist noch nicht bereit fÄ¼r die Wahrheit.â€œ

â€žQuelle: â€žBabylon 5: The Scripts of J. Michael Straczynski - Volume 3â€•

HintergrÃ¼nde zur Produktion der Episode:

- Die Psi-Polizistin, die in den Szenen zu Beginn auf dem Mars als Besters Assistentin fungiert, wird von Walter Koenigs Frau Judy Levitt dargestellt.

â€žQuelle: â€žBabylon 5: The Scripts of J. Michael Straczynski - Volume 3â€•

Das sagen die Schauspieler

- Bruce Boxleitner Ã¼ber das erste Date mit Delenn: â€žAls wir das lasen sagten wir zu Joe "Mein Gott, diese SÃ¤tze! Joe! Ein Mann und eine Frau, wenn die miteinander redenâ€!" und er sagte "Woher weiÃŸt du wie ein Minbari ist? Vielleicht sind sie nicht so erfahren wie ein Mensch von der Erde? Vielleicht sind sie anders, viel unschuldiger, schÃ¼chtern, fast wie Kinder." Und ich sagte "Ja, das stimmt vermutlich.â€œ

- Mira Furlan Ã¼ber die Dinner-Szene: â€žIch hatte eine ganz andere Vorstellung davon, wie diese Szene ablaufen sollte, mein Verhalten im Restaurant, und sogar das Kleid. Woher soll Delenn wissen, wie sie sich kleiden soll? Woher weiÃŸ sie, was "sexy" bedeutet? Das wÃ¼sstet sie nicht, daher wÃ¼rden ihr vermutlich schreckliche Fehler unterlaufen. Wie soll jemand in einem Restaurant essen wenn jemand noch nie in einem war, oder noch nie mit Messer und Gabel gegessen hat? Ich glaube ich hatte sogar EssstÃ¤bchen. Was macht man damit? Steckt man sie sich in die Haare?â€œ

- Richard Biggs Ã¼ber die EnthÃ¼llung zu seiner Figur: â€žJoe hat so eine Art, dich fÃ¼r eine Rolle zu casten, und dann zu sagen "Ach, Ã¼brigensâ€!" und er deutet etwas an, und du denkst nur "Hmm." Dann, wenn du im Verkehr steckst, oder zu Hause abwÃ¤schst oder in deinem Wohnwagen sitzt, beginnst du darÃ¼ber nachzudenken. Und wenn du dann im Drehbuch liest, worum es genau geht, bist du in gewisser Weise darauf vorbereitet. Er macht es so geschickt, dass du nicht genau Ã¼ber das nachdenken kannst was passieren wird, aber er verrÃ¤t dir genug damit deine Vorstellungskraft die unterschiedlichen MÃ¶glichkeiten erforschen kann. Das gibt der Performance dann deutlich mehr Kontrast, Farben und Schichten, sobald es dann soweit ist.â€œ

- Walter Koenig Ã¼ber den kurzen Moment bei Bester's Abschied: â€žIch sagte zu Joe "Wenn er vÃ¶llig getÃ¤uscht wird, und sie einfach so damit durchkommen, ohne Widerstand, dann fÃ¼rchte ich, dass die Figur an Bedrohlichkeit verlieren wird." Es geschah also auf meinen ausdrÃ¼cklichen Wunsch, dass er sich als er die Station verlÃ¤sst noch einmal kurz umdreht und sie ansieht, als wÃ¼rde er es ihr nicht vÃ¶llig abkaufen.â€œ

- Andrea Thompson Ã¼ber die Szene am Ende, als sie in Ivanova's Quartier neben dem Psi-Corps-Abzeichen auch die Handschuhe abnimmt, was ursprÃ¼nglich nicht im Drehbuch stand: â€žIch sagte "Ruft Joe an. Ich glaube wirklich, dass das wichtig ist." Es sind Momente wie diese wo du als Schauspieler auf deinem Standpunkt beharren musst, und die Leute stehen herum und denken "Oh Mann, ist die schwierig, sie hÃ¤lt den Dreh auf, wir wollen doch alle einfach nur nach Hause." Und du musst standhaft bleiben und sagen "Nein, das ist wichtig; auf alles andere kann ich verzichten, aber das hier mÃ¼sst ihr mir lassen." Wir planten daher es auf beide Arten zu drehen da wir Joe zuerst nicht erreichen konnten,

und dann, unmittelbar vor Drehstart, rief er an und sagte "Okay". Ich fühlte mich so gut. Es war so befriedigend in dieser Angelegenheit auf der selben Seite wie Joe zu stehen, weil er so ein brillanter Kerl ist dass du dir neben ihm manchmal unheimlich dumm vorkommst. Er jongliert mit so vielen Ballen, es ist manchmal schwer Schritt zu halten. Ich ging an diesem Tag berglich nach Hause.â€œ

Quelle: âžBabylon 5: Season by Season-Guides - Volume 2: The Coming of Shadowsâ•

Kommentare von JMS

- Die A-Story ist dazu gedacht, die Idee der Telepathen als unterdrückte Minderheit weiterzutreiben, indem man die Untergrundbewegung mit deren Hilfe entlaufene Sklaven aus dem Süden während des US-Bürgerkrieges in den Norden gebracht wurden auf diese Situation umlegt; was auch der Grund dafür ist warum ich Dr. Franklin als ihren Kontakt auf Babylon 5 ausgewählt habe. [â€!] Es bekräftigt auch die Binsenweisheit dass wir, wenn wir uns dazu entschließen eine Gruppe oder Klasse von Menschen aufgrund einer bestimmten Eigenschaft â€“ Rasse, Glauben, politische Zugehörigkeit â€“ zu unterdrücken, wir unweigerlich dadurch genau den Feind erschaffen vor dem wir uns fürchten.

- Die Art und Weise wie die Telepathen Talia konfrontieren ist bis zu einem gewissen Grad daran angelehnt, wie Psychologen Mitglieder einer Sekte behandeln. Sie ziehen oft frühere Sektenmitglieder hinzu, da sie die gleiche Sprache sprechen und das gleiche durchgemacht haben. Wenn dir ein Außenstehender erzählt, dass du zu einer korrupten oder moralisch verwerflichen Organisation gehörst, kann man das als Verfolgungswahn abtun; aber wenn diese Worte von jemandem kommen der einmal an das gleiche geglaubt hat wie du, bekommen sie mehr Gewicht.

- Was das Ende betrifft, insbesondere die Art und Weise wie Talia und die anderen Telepathen Bester's Verteidigung durchbrechen und ihn davon überzeugen, dass sie alle tot sindâ€! es ist emotional befriedigend, und besitzt eine gewisse Cleverness, aber um ehrlich zu sein, Ich war nie so recht glücklich damit. Es fühlt sich wie ein billiger Trick an. Ich habe einige verschiedene Ansätze für das Ende ausprobiert, und diese war die am wenigsten anstößige, was die Logik der Story betrifft. Wenn du eine sehr mächtige Figur in einer Serie vorstellst, führt das zu Problemen, da sie dazu verwendet werden kann die ausweglosesten Situationen mit einer Handbewegung wegzusagen. Das Schlimmste, dass du in einer Geschichte tun kannst, ist jemanden hineinzubringen der eine wandelnde, sprechende Deus Ex Machina werden kannâ€! aber bis zu einem gewissen grad hatte ich genau das mit Talia gemacht.

Ja, dass sie in dieser Episode das tut was sie tut, ergibt voll und ganz Sinn. Und ja, es ist ein billiger Trick. Es ist zu einfach, und zu sauber. Nach dem Schreiben dieser Episode hatte ich daher beschlossen, ihre erweiterten Fähigkeiten wieder ein bisschen zurückzunehmen, was der Grund ist warum sie danach einige Zeit lang nicht mehr erwähnt werden. Ich konnte den Geist nicht mehr in die Flasche zurückstecken, aber ich konnte es zumindest so lange nicht mehr ansprechen, bis es unbedingt erforderlich war. Es ist nichts falsch daran, etwas zu verdrängen. Zumindest ist es das, was ich so hoffe, da ich so etwas selbst natürlich noch nie gemacht habe.

Nein, ehrlich.

Hört auf mich so anzusehen.

â€!

Würdet ihr jetzt endlich die verdammte Seite umbauen?

Quelle: â€žBabylon 5: The Scripts of J. Michael Straczynski - Volume 3â€•

- Eines das wir bei dieser Serie immer versucht haben ist sie stark in der Wirklichkeit zu verankern. BÄrokratie hat die Angewohnheit dich in kleinen, trivialen und unglaublich kleinlichen Angelegenheiten zum Narren zu halten, und kann es noch kleinlicher werden als eine Diskussion Ã¼ber die Quadratmeter von deinem Quartier? [â€!] Was an dieser Serie gut funktioniert ist, dass es nicht in jedem Kampf um das Schicksal der Galaxis geht. Sheridan kÃ¤mpfte fÃ¼r jeden Quadratzentimeter seines Quartiers genau so entschlossen wie spÃ¤ter gegen den Feind.

- Ich wusste natÃ¼rlich, dass das Psi-Corps und das Problem mit den Telepathen wichtiger werden wÃ¼rden. Es war nÃ¼tzlich jemanden als wiederkehrende Erinnerung an die Rolle dieser Institution und ihrer Leute zu haben. Walter kam auÃerdem mit dem Rest der Besetzung gut aus. Die Zuschauer mochten seine Figur, und er war jemand mit dem ich unbedingt im weiteren Verlauf mehr machen wollte.

Quelle: â€žBabylon 5: Season by Season-Guides - Volume 2: The Coming of Shadowsâ€•

Zusammengestellt von Christian Siegel

{moscomment}